



Liebe Freund_Innen und Angehörige des Instituts für Klassische Archäologie,
liebe neue Studierende,

wir hoffen, Sie hatten ein gutes Sommersemester und eine schöne vorlesungsfreie Zeit! Im neuen Wintersemester melden wir uns mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters zurück. Im Haus tut sich viel – die Bauarbeiten haben begonnen, wir unterrichten zum ersten Mal massiv in externen Räumlichkeiten und blicken erwartungsvoll in das neue Semester.

Persönliches:

Abschied von Nicolas Zenzen

Anna Erb neu im Sekretariat

Rückblick:

Neapel-Exkursion

Digitale Einblicke in Esslingen

Die Mitarbeiter im Römerschiff

„Große Welten – Kleine Welten“

Beginn der Bauarbeiten

Ausblick:

Nachfolge Hermann Pflug

Winckelmann-Vortrag 8.12.2017

„Romanisation – Romanization?!?“

Freundeskreis FORUM ANTIKE

Rück- und Ausblicke

Fachschaft Klassische Archäologie

Die neue Fachschaft stellt sich vor

Persönliches:

Zuletzt verdienstvoller Vertreter der Kustoden-Stelle von Hermann Pflug und Mitorganisator des 150jährigen Jubiläums ist **Nicolas Zenzen** seit vielen Jahren ein treuer Mitarbeiter unseres Instituts gewesen. Nach seinem Studium der Klassischen Archäologie und Vorderasiatischen Archäologie in Heidelberg und Berlin (und mit Auslandsjahr in Venedig) wurde er 2007 mit seiner Arbeit ‚Das edle Ungeheuer‘ über antike Löwendarstellungen des Vorderen Orients und Griechenlands promoviert. Im Anschluss reiste er als Stipendiat des Deutschen Archäologischen Instituts durch die Mittelmeerländer. Danach war er von 2008—2011 Mitarbeiter am Heidelberger Exzellenzcluster ‚The Origins of the Antithesis EAST – WEST Before and After Alexander the Great‘ und im Anschluss Akademischer Mitarbeiter an unserem Institut. Für seine weitere Zukunft wünschen wir ihm alles Gute und danken ihm herzlich für die schöne gemeinsame Zeit!

Anna Erb ist neue Sekretärin an unserem Institut: Die gelernte Kauffrau für Büromanagement ist vor einem Jahr mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern von Karlsruhe nach Heidelberg gezogen und war zuletzt im Landratsamt tätig. Mit dem Wechsel von **Semra Elçi** ans Theologische Seminar unterstützt uns Frau Erb seit November in den Sekretariatsangelegenheiten – wir wünschen ihr einen guten Start und uns allen eine schöne gemeinsame Zeit!



1 | Anna Erb folgt auf Semra Elçi im Sekretariat.

Rückblick:

Am letzten Vorlesungstag des Sommersemesters machte sich eine tapfere Gruppe von zwölf Heidelberger Studierenden mit Nikolaus Dietrich und Arne Reinhardt auf, den **Golf von Neapel und die Vesuvstädte** zu erkunden. Die Besonderheit dabei – die Exkursion fand als gemeinsame Veranstaltung mit dem Winckelmann-Institut der HU Berlin statt, von wo Wolfgang Filser und acht Studierende aufgebrochen waren. In den neun Tagen vor Ort besichtigten wir – schnell zu einer einzigen Gruppe zusammen-

gewachsen – wiederholt das Neapeler Nationalmuseum und Pompeji, sowie Herculaneum und spannende Villen zwischen Stabiae und Sorrent: Interessante Befunde und Diskussionen, mehr als einmal in direktem Zusammenspiel mit der atemberaubenden Landschaft bringen wir als Erinnerungen mit!



2 | Blick über das Forum von Pompeji auf den Vesuv.

Ebenfalls im Sommersemester statteten die Teilnehmer_Innen des Seminars ‚Digitale Archäologie‘ um Jürgen Süß dem **Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg in Esslingen** einen Besuch ab, wo Markus Steffen und Dr. Christoph Steffen spannende Beispiele aus der Praxis vermittelten: von der Luftbildarchäologie bis hin zu Experimenten mit der Technik *Structure from Motion*, mit der aus einer Vielzahl sich leicht überlappenden Fotos ein Gegenstand oder ein Raum plastisch am Computer wiedergegeben werden kann. Besonders eindrücklich war dies bei den steinzeitlichen Höhlen der Schwäbischen Alb erfahrbar, die – komplett digital aufgenommen – über eine Datenbrille virtuell begehrbar sind. Gleichzeitig kann man mit den Raummodellen aber auch interagieren,

denn Umherschweifen ist ebenso möglich wie das Anklicken bestimmter Hotspots, um Informationen abzurufen, oder das Aufnehmen von Artefakten am ‚Fundort‘. Eine Technik, die gerade bei schwer zugänglichen Orten, zerstörten Plätzen und Gebäuden oder fragilen Funden großes Potential hat, das von der Dokumentation über die wissenschaftliche Auswertung bis hin zur Präsentation und vielleicht sogar Lehre reicht!

Die Fitness und Motorik der Institutsmitarbeiter wurden bei unserem Ausflug Ende Juli auf die Probe gestellt. Unter dem Motto „Geschichte gemeinsam erfahren“ ruderten wir auf der **Lusoria Rhenana** bei Neupotz in der Nähe von Germersheim, einem originalgetreuen Nachbau eines der berühmten Mainzer Römerschiffe. Ich würde sagen, wir haben den Test mit Bravour bestanden – unser Boot ist nicht untergegangen, war wendig und wir waren anschließend noch imstande die Ruine ‚Madenburg‘ zu erklimmen.



3| In einem Boot beim Betriebsausflug in einem getreuen Nachbau eines spätantiken Patrouillen-Schiffs.

Am 12. Oktober wurde die Ausstellung ‚**Große Welten – Kleine Welten. Ladenburg und der Lobdengau zwischen Antike und Mittelalter**‘ im Lobdengau-Museum von Ladenburg eröffnet, die neue Forschungsergeb-

nisse zu der umbruchsreichen Epoche zwischen Römern, Alemannen und Franken vorstellt. Dabei entstand die Ausstellung in Kooperation auch mit dem *Heidelberg Center for the Cultural Heritage* (HCCH) unserer Universität und an der medialen Umsetzung war Jürgen Süß beteiligt, auf den 3D-Rekonstruktionen und eine Animation zu den spätrömischen Festungen am nördlichen Oberrhein zurückgehen. Die Ausstellung läuft bis zum 4.2.2018.



4| Virtuelle Nachbildung der Neckarmündung in der Spätantike mit Blick nach Osten von Jürgen Süß. Im Hintergrund Ladenburg, vorne das Kastell Altrip (gegenüber dem heutigen Großkraftwerk Mannheim) und rechtsrheinisch der Burgus von Mannheim-Neckarau.

Lange verschoben, von manchen vielleicht gar nicht mehr erwartet – nun hat der **Umbau** der Osthälfte des Kollegiengebäudes wirklich begonnen! Bereits mit dem Ende des Sommersemesters sind hierfür die Institute der Ägyptologie sowie der Ur- und Frühgeschichte mit der Vorderasiatischen Archäologie an andere Standorte ausgewichen, wie auch Teile des Philologischen Seminars. Was bedeutet der Umbau konkret für's Leben an unserem Institut? Zunächst, dass eigentlich alle Veranstaltungen nun in der Neuen Universität oder an anderen Ausweichstandorten stattfinden werden (zukünftig z. B. auch im ‚Haus zum Riesen‘, Hauptstraße 52). Außerdem

können die Foyers im Treppenhaus leider nicht mehr für den gemeinsamen Aufenthalt und Austausch genutzt werden (provisorische Staubwände wurden Anfang Dezember installiert, die richtigen Trennwände werden dann bald eingezogen). Dieser Zustand wird zumindest bis voraussichtlich 2020 anhalten, dann ist der Umzug der Institute in die fertig sanierte Osthälfte geplant, so dass die Arbeiten im Westtrakt weitergehen können.

Ausblick:

Die nach der Pensionierung von Hermann Pflug neu zu besetzende **Konservatorenstelle** wird ab Februar 2018 Dr. des. Polly Lohmann innehaben – wir berichten dazu in der nächsten Ausgabe näher.

Der diesjährige **Winckelmann-Vortrag** mit anschließender Feier findet am Freitag, den 8. Dezember ab 18 Uhr in Hörsaal 13 der Neuen Universität statt, der Umtrunk dann anschließend im dortigen Foyer. Zum Thema ‚Neues Licht aus Pompeji. Zur Kultur der Beleuchtung römischer Innenräume‘ spricht die Münchner Professorin Ruth Bielfeldt, von 2005–2008 Wissenschaftliche Mitarbeiterin unseres Instituts.

Griechenland und Rom – Rom und ein römisches Griechenland? Vom 15. bis 17. Dezember 2017 findet am Institut die spannende internationale Tagung **„Romanisation – Romanization?!“** statt. Organisiert von Caterina Maderna unter Mithilfe von Gina Frenz mit der großzügigen Unterstützung von Frau Marianne McLean sowie einem Beitrag von unserem Freundeskreis FORUM ANTIKE beleuchten die zahlreichen Beiträge zu verschiedenen Themen die

Potentiale und Grenzen des Romanisierungskonzepts am Beispiel von Griechenland unter römischer Herrschaft. Veranstaltungsort ist die Heuscheuer I, für Zuhörer ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und Einblicke!



5 | Wie römisch ist romanisiert? Das Plakat der internationalen Tagung, die vom 15. bis 17.12. 2017 am Institut stattfindet.

Programm des Antikenmuseums im Wintersemester

Studentische Vorträge zum Thema:
Die römischen Kaiser

05.11.2017 Diana Wolf
So, 11 Uhr

Celebra et impera – Feier und herrsche!
Eine Anleitung zur Herrschaftsfestigung für angehende römische Kaiser

14.01.2017 Heiko Fischer
So, 11 Uhr
Weltherrscher in Zeiten der Weltkrise?
Kaisertum im 3. Jahrhundert zwischen
Hauptstadt und Reichsgrenzen

Ort
Neue Universität, Hörsaal 01
Universitätsplatz

Freundeskreis FORUM ANTIKE:

Im Juli des vergangenen Sommersemesters hielt die diesjährige Stipendiatin des Freundeskreises FORUM ANTIKE, **Konstantina Nikolopoulou** aus Heraklion, einen sehr spannenden Vortrag über römische Theater auf Kreta. Zum Ende ihres zweimonatigen Aufenthaltes in Heidelberg wurde sie von uns mit einem fröhlichen Umtrunk verabschiedet.

Die Aktivitäten des Freundeskreises umfassten im Wintersemester 2017/18 zunächst einen Ausflug zur Lehrgrabung nach Eisenberg, wo die Studenten von Prof. Panagiotopoulos erste Erfahrungen mit der Feldarchäologie machen können.



6 | Konstantina Nikolopoulou bei ihrem Abschlussvortrag am 11. Juli 2017. Für ihren weiteren Werdegang wünschen wir ihr alles Gute!

Außerdem waren wir auf Exkursion in Osterburken bei den gewaltigen Resten von einem römischen Kastell und einer Thermenanlage (was immerhin zum Weltkulturerbe ernannt wurde) – ein Erlebnis durch die fundierten Erläuterungen unserer Studentin Natalie Kettner und ihres Vaters.

Ferner waren wir in Ladenburg, wo wir die aktuelle Ausstellung ‚Große Welten – Kleine Welten‘ (s. o.) geführt wurden. Kürzlich machten wir auch eine Exkursion nach Worms zum ‚Heylshof‘, einem exquisiten Museum, das eine außerordentlich hochkarätige Sammlung von Kunstwerken aus mehreren Epochen beherbergt. (Der Enkel des damaligen Gründers, Herr Dr. von Heyl, und seine Gattin sind Mitglieder bei FORUM ANTIKE.)

Für das neue Jahr sind geplant: Im Januar eine Exkursion nach Mannheim zum Curt-Engelhorn-Zentrum für Archäometrie und im Februar wollen wir die neue Ausstellung zur Kultur der Etrusker in Karlsruhe besuchen.

Allen Mitgliedern des Freundeskreises, des Instituts und allen Studierenden eine schöne Weihnachtszeit!

Fachschaft Klassische Archäologie:

Das neue Semester hat viele Veränderungen mitgebracht wie z.B. den Umbau des Institutes, zahlreiche neue Studenten und auch bei uns in der Fachschaft hat sich vieles getan: Mit dem Verlust einiger Mitglieder stand die Fachschaft kurz vor dem Aus. Dank tatkräftiger Unterstützung seitens des Institutes und ambitionierten Studenten haben wir es jedoch wieder auf eine

beachtliche Anzahl an Mitgliedern geschafft! Gerade mit neuen motivierten Studenten in der Fachschaft besteht auch bei uns der Wunsch mit verschiedenen Veranstaltungen, wie z.B. eine geplante Weihnachtsfeier oder ein Neujahrsfrühstück, zum guten Klima des Institutes beizutragen.



7 | Der Kern unserer neuen Fachschaft – von links nach rechts: Katharina Tetkowski, Jochanan Abitbol, Sven Fischer, Julia Rittershofer, Gesa Volland, Agnes Röger, Dionyssi Antypas, Juli Chatzina.

Wir setzen uns für die Belange der Studenten ein und wollen mit unserer Arbeit das Institutsleben bereichern. Besonders jetzt, da unser Foyer wegen der Umbaumaßnahmen aufgelöst wurde, ist es wichtig einen gemeinsamen ‚Raum‘ und – trotz der gegebenen Umstände – eine Möglichkeit zu finden uns gegenseitig besser kennenzulernen und die familiäre Atmosphäre aufrecht zu erhalten.

Wir sind als Fachschaft natürlich nicht nur offizielle Vertreter unseres Studienganges – genau genommen besteht die Fachschaft aus allen Studenten der Klassischen Archäologie. Mitglieder sind automatisch alle, die in diesem Fach immatrikuliert sind. Daher sollte sich auf jeden Fall keiner ausgeschlossen fühlen, das Institut und das

Institutsleben mitzugestalten. Wir freuen uns über jede Hilfe und Anregung! Grundsätzlich steht die Fachschaft allen Studenten des Faches offen – egal welchen Semesters oder Studiengangs (also auch den Doktoranden!).

Da wir nicht möchten, dass der Eindruck entsteht, wir kümmern uns nur um die Organisation von ‚Partys‘, erwähnen wir hier einige weitere Aufgaben der Fachschaft: Neben der Organisation der Erstsemester-Tage, der Kneipentouren, der Sommer-/Weihnachtsfeste, etc. sind wir auch für das Verwalten der offiziellen Finanzmittel – die uns als Fachschaft gestellt werden – zuständig, mit denen wir einige Veranstaltungen finanzieren und die Exkursionen bezuschussen. Außerdem tragen wir als Sprachrohr der Studenten Kritik und Anregungen an die Dozenten weiter.

Sollten seitens der Studenten jemals Schwierigkeiten, Fragen oder Anregungen aufkommen - meldet euch jederzeit bei uns! Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Semester mit euch!

Info: Zukünftige Informationen bezüglich Veranstaltungen etc. werden an der Außentür der Bibliothek ausgehängt!

Allen eine schöne Weihnachtszeit!